

Fumarsäure

von <[K. Ghoreschi](#)>

Handelsnamen: Fumaderm initial[®], Fumaderm[®].

Hersteller: Biogen Idec/Hermal.

Packungsgrößen: Fumaderm initial[®] Tbl. (40=N2), Fumaderm[®] Tbl. (70=N3, 100=N3, 200=N3).

Indikationen in der Dermatologie: Schwere Formen der Psoriasis vulgaris, sofern eine alleinige äußerliche Therapie nicht ausreichend ist. Die Therapie mit Fumarsäureestern kann bei einzelnen Patienten mit Psoriasis pustulosa palmoplantaris (Stan-der 2003) oder Nagelpsoriasis (Vlachou 2007) wirksam sein. Fumarsäureester sind auch bei einzelnen Patienten mit Granuloma annulare (Eberlein-König 2005), Necrobiosis lipoidica (Kreuter 2005) oder Alopezia areata (Venten 2006) erfolgreich eingesetzt worden (off-label-use).

Kontraindikationen: Schwere oder chronische Magen-Darm-Erkrankungen, schwere Leber- und Nierenerkrankungen, Patienten mit malignen Erkrankungen, Patienten mit schweren oder chronischen Infektionskrankheiten, Patienten mit Leukopenie, Schwangerschaft, Stillzeit. Für Personen <18 Jahren ist die Therapie nicht zugelassen.

Nebenwirkungen: Häufig sind Flush, gastrointestinale Beschwerden wie Durchfälle und Magen-Darm-Schmerzen, eine transiente Eosinophilie, eine relative Lymphopenie. Selten sind Leukopenie, absolute Lymphopenie, Proteinurie oder Anstieg der Leberparameter.

Wechselwirkungen: Keine bekannt.

Dosierung: Die Dosierung erfolgt nach einem etablierten Dosierungsschema, kann jedoch individuell abhängig von der Verträglichkeit und Wirksamkeit angepasst werden. Ein Nachfolgepräparat mit Dimethylfumarat als Monosubstanz befindet sich in klinischer Prüfung.

Tabelle 1: Fumarsäureester-Dosierungsschema

Woche	Dosis (Tabletten)			Präparat
	morgens	mittags	abends	
1	0	0	1	Fumaderm initial [®]
2	1	0	1	
3	1	1	1	
4	0	0	1	Fumaderm [®]
5	1	0	1	
6	1	1	1	
7	1	1	2	
8	2	1	2	
9	2	2	2	

Die Dosis kann bei Nebenwirkungen zu jedem Zeitpunkt verändert werden und auf die zuletzt vertragene Dosis zurückgesetzt werden. Einzelne Patienten vertragen nur eine niedrige Dosis mit Fumaderm initial[®], zeigen aber trotzdem ein gutes klinisches

Ansprechen. Steigerung der Dosis nach Herstellerprotokoll (s. Tabelle 1). Eine individuelle Dosis sollte angestrebt werden. Maximaldosis: 6 Tbl. Fumaderm[®] pro Tag (s. Fachinfo). Nach deutlicher Besserung oder Abheilung der Psoriasis kann mit einer individuellen Erhaltungsdosis weiterbehandelt werden.

Hinweise/Warnungen: Eine Behandlung bei gleichzeitiger Einnahme von nephrotoxischen Substanzen sollte vermieden werden.

Therapieüberwachung: Blutkontrollen von Differenzialblutbild, Leberwerte (GOT, GPT, γ -GT), Kreatinin sowie Urinstatus vor Therapie, in den ersten 6 Wochen alle 2-3 Wochen, danach alle 4 Wochen bis Therapieende. Bei Auftreten von unerwünschten Laborparametern sollte die Dosis reduziert werden oder, falls diese sich unter Dosisreduktion nicht bessern, die Therapie abgebrochen oder ausgesetzt werden. Zu solchen unerwünschten Laborparametern zählen:

- Leukopenie $<4/nl$
- Absolute Lymphopenie $<0,5/nl$
- Anstieg des Serum-Kreatinins $>30\%$ des Wertes vor Therapieeinleitung
- Proteinurie
- Anstieg von GOT, GPT oder γ -GT >3 -fach der oberen Grenzwerte

Zurück zum Inhaltsverzeichnis [DNO](#)

©Derma-Net-Online.de, BBS-Verlag, Wiesbaden